MEDIENINFORMATION

Rostock, 30. Oktober 2026

Gemeinsam für die Zukunft der Eisbären

Internationale Aktionswoche vom 1. bis 7. November – Spannende Kurzführungen am 4. November im Polarium und langjährige Unterstützung durch ROSTOCK PORT

Wenn sich im Herbst die Eisbären an den Küsten der kanadischen Hudson Bay versammeln, beginnt für sie eine entscheidende Zeit. Sie warten darauf, dass das Meer wieder zufriert und sie auf dem Eis auf Robbenjagd gehen können. Doch durch den Klimawandel bildet sich das lebenswichtige Meereis immer später.

Auf die zunehmende Bedrohung der größten an Land lebenden Raubtiere macht die internationale Polar Bear Week vom 1. bis 7. November 2026 aufmerksam. Auch der Zoo Rostock beteiligt sich jedes Jahr an der weltweiten Aktionswoche und lädt am 4. November zu besonderen Kurzführungen durch das Polarium ein. Zugleich rückt die Woche die internationale Forschungs- und Artenschutzarbeit sowie das langjährige Engagement von ROSTOCK PORT für die Eisbären in den Mittelpunkt.

„Der Schutz der Eisbären ist eine internationale Aufgabe, bei der Forschung, Bildung und ganz praktische Maßnahmen ineinandergreifen müssen“, betonte Zoodirektorin Antje Angeli. „Die aktuellen Forschungsprojekte zeigen eindrucksvoll, dass Artenschutz weit über die Grenzen eines Zoos hinausreicht. Mit unserem Engagement für Polar Bears International und der Unterstützung unserer Partner und Zoogäste können wir einen konkreten Beitrag leisten. Gleichzeitig möchten wir im Polarium für die Schönheit und Verletzlichkeit dieser einzigartigen Lebensräume sensibilisieren.“

Auf Entdeckungsreise am Nordpol

Am Mittwoch, dem 4. November, bietet der Zoo Rostock um 12, 13 und 14 Uhr jeweils 45-minütige Kurzführungen durch das Polarium an. Gemeinsam mit den Zoo-Guides begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine spannende Reise durch die faszinierenden Polar- und Meereswelten. Dabei erfahren sie Wissenswertes über die besonderen Anpassungen ihrer Bewohner an extreme Lebensbedingungen und die Herausforderungen, denen insbesondere die Eisbären in ihrer natürlichen Heimat gegenüberstehen. Durch die großzügigen Panoramascheiben können die Gäste den Rostocker Eisbären dabei auf Augenhöhe begegnen. Die Führungen sind im regulären Zooeintritt enthalten. Treffpunkt ist jeweils vor dem Eingang des Polariums auf der Seite Eichenallee bei den Pinguinen.

ROSTOCK PORT seit zwei Jahrzehnten verlässlicher Partner

Zu den langjährigen Unterstützern des Rostocker Zoos gehört die ROSTOCK PORT GmbH. Seit 2006 engagiert sich das Unternehmen für den Natur- und Artenschutz und ist heute Premiumpartner des Zoos sowie Tierpate der Eisbären. Anlässlich der Polar Bear Week wird Dr. Gernot Tesch, Geschäftsführer von ROSTOCK PORT, traditionell die Patentiere im Polarium besuchen und sich über die Entwicklung der Eisbären sowie die aktuelle Artenschutzarbeit informieren. Für ROSTOCK PORT ist die Unterstützung des Zoos seit vielen Jahren Ausdruck regionaler Verbundenheit und gesellschaftlicher Verantwortung.

„Als Hafenstandort sind wir dem Meer und seinen Lebensräumen in besonderer Weise verbunden. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, Verantwortung zu übernehmen und den Natur- und Artenschutz aktiv zu unterstützen“, erklärte Dr. Gernot Tesch. „Unsere Partnerschaft mit dem Zoo Rostock besteht nun schon seit 20 Jahren. Wir schätzen insbesondere die Verbindung von moderner Tierhaltung, wissenschaftlicher Forschung und Umweltbildung. Die Eisbären sind faszinierende Botschafter für den Schutz der Arktis, und wir freuen uns, dieses wichtige Engagement auch weiterhin begleiten zu können.“
Zoodirektorin Antje Angeli würdigte die kontinuierliche Unterstützung. „ROSTOCK PORT ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner an unserer Seite. Ein solch langfristiges Engagement ist für unsere Arbeit besonders wertvoll. Es ermöglicht uns, Artenschutzprojekte nachhaltig zu begleiten und immer wieder neue Mitstreiter für den Schutz bedrohter Tierarten zu gewinnen.“

Forschung für ein sicheres Zusammenleben von Mensch und Eisbär

Wie dringend konkrete Schutzmaßnahmen notwendig sind, verdeutlichen aktuelle Forschungsprojekte von Polar Bears International. Der Zoo Rostock unterstützt die Organisation seit 2017 als offizielles *Arctic Ambassador Center* und beteiligt sich mit freiwilligen Artenschutzbeiträgen seiner Besucherinnen und Besucher an wichtigen Projekten zum Schutz der Eisbären. In den Jahren 2018 bis 2025 konnten insgesamt 82.750 Euro bereitgestellt werden, alleine durch das Engagement unserer Besuchenden.
Ein aktueller Schwerpunkt ist die Entwicklung und der Einsatz eines speziellen Radarsystems zur frühzeitigen Erkennung von Eisbären. Das sogenannte „Bear-dar“ konnte in diesem Jahr in Nunavut im Norden Kanadas bereits eine überraschende Begegnung zwischen Menschen und einer Eisbärenfamilie verhindern. Nach diesem Erfolg soll ein zweites System in Churchill in der kanadischen Provinz Manitoba eingesetzt werden.
Der Hintergrund ist ernst. Weil das Meereis durch die steigenden Temperaturen immer später zufriert, müssen die Eisbären längere Zeit an Land verbringen. Damit wächst auch die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen und Eisbären aufeinandertreffen. Die neue Radartechnik soll helfen, gefährliche Situationen frühzeitig zu erkennen und sowohl die Tiere als auch die Menschen in den arktischen Gemeinden zu schützen.
Ein weiterer Ansatz beschäftigt sich mit dem Umgang mit Abfällen in der Arktis. Müll kann Eisbären in die Nähe menschlicher Siedlungen locken und dadurch Konflikte auslösen. Polar Bears International fördert deshalb den Austausch zwischen Gemeinden und Behörden in Kanada und Grönland, um moderne Lösungen für die Abfallentsorgung und ein möglichst konfliktfreies Zusammenleben zu entwickeln.

Rostocker Eisbären als Botschafter ihrer bedrohten Art

Im Polarium leben die drei Eisbärinnen Sizzel (11), Noria (10) und Lili (10). Sie stehen stellvertretend für ihre Artgenossen in der Natur. Der Zoo Rostock verfügt über eine lange Tradition in der Haltung und Zucht von Eisbären. Seit 1956 wurden hier insgesamt 37 Eisbärenjungtiere erfolgreich großgezogen. Eine besondere internationale Verantwortung übernimmt der Zoo zudem mit der Führung des Internationalen Eisbären-Zuchtbuchs, in dem seit 1980 die Daten der in zoologischen Einrichtungen gehaltenen Eisbären erfasst werden. Die wissenschaftliche Dokumentation bildet eine wichtige Grundlage für die koordinierte Haltung und Zucht der Tierart.
Laut Internationalem Zuchtbuch für Eisbären leben 263 Eisbären in 112 Zoos weltweit (Stand: 31.12.2025). Insgesamt enthält die aktuelle Ausgabe des Internationalen Eisbären-Zuchtbuchs Daten zu 3.603 Eisbären.
Neben der Forschung zum Zusammenleben von Mensch und Eisbär unterstützt der Zoo Rostock auch wissenschaftliche Untersuchungen zum Wanderverhalten der Tiere und zu ihren Wurfhöhlen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, die Auswirkungen des Klimawandels besser zu verstehen und geeignete Schutzmaßnahmen für die wildlebenden Populationen zu entwickeln.

HINTERGRUND

Polar Bear Week: Weltweit Aufmerksamkeit für die Arktis

Die 2012 von Polar Bears International (PBI) ins Leben gerufene Polar Bear Week macht jedes Jahr Anfang November weltweit auf die Bedrohung der Eisbären durch den Klimawandel und den fortschreitenden Verlust ihres Lebensraumes aufmerksam. Sie findet jedes Jahr Anfang November statt, wenn sich zahlreiche Eisbären an den Küsten der Hudson Bay sammeln und auf die Rückkehr des Meereises warten. Weltweit leben nach Schätzungen rund 26.000 Eisbären. Ihr langfristiges Überleben hängt entscheidend davon ab, ob die arktischen Lebensräume erhalten bleiben.
Mit den Aktionen zur Polar Bear Week möchte der Zoo Rostock gemeinsam mit Partnern wie ROSTOCK PORT nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch zeigen, wie wichtig gemeinsames Handeln für den Natur- und Artenschutz ist.
www.polarbearsinternational.org

Kurzführungen zur Polar Bear Week im Zoo Rostock

- **Termin:** Mittwoch, 4. November 2026
- **Beginn:** 12.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.00 Uhr
- **Dauer:** jeweils 45 Minuten
- **Treffpunkt:** Eingang Polarium, Seite Eichenallee/Pinguine
- **Kosten:** im regulären Zooeintritt enthalten

Weitere Informationen: www.zoo-rostock.de und www.polarbearsinternational.org

Fotos: Zoo Rostock/Matthias Drübbisch
Botschafter für den Artenschutz: Ein Eisbär im Polarium des Zoo Rostock. Anlässlich der internationalen Polar Bear Week macht der Zoo auf die Bedrohung der arktischen Raubtiere aufmerksam.

Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Rennbahnallee 21 | D-18059 Rostock
Zoodirektorin: Antje Angeli
www.zoo-rostock.de
www.facebook.com/zoorostock
Instagram @zoo_rostock

Frida Jung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon +49 381 / 20 82 186
Mobil +49 160 / 55 788 51
Mail f.jung@zoo-rostock.de

Premiumpartner
OstseeSparkasse Rostock
STADTWERKE ROSTOCK
LOTTO Mecklenburg-Vorpommern
ROSTOCK PORT
WIRO